



Die Nullnummer - 10 Jahre und die Jungs haben nichts gelernt!?

Hallo {{ contact.VORNAME | default : "Minkorrekt!-Hörer:inn!" }},

ja, wir wissen es. Ne Nullnummer macht man nicht. Aber man spielt auch nicht mit Feuer auf einer Bühne mit einer niedrigen Plastik-Decke und man schraubt auch keine Mikrowellen auf oder zündet sich die Finger an – **aber wir machen's trotzdem.**

Nach 10 Jahren haben wir scheinbar nicht so viel gelernt ("*10 Jahre und sie leben noch – DAS ist das eigentliche Wunder!*" – **Nicolas Wöhrl, 08.05.2023 im Livestream**), aber umso mehr erlebt und auch aufgebaut! Bühnenprogramme, ganze Touren, es auf die [englische Wikipedia-Seite von Braco](#) geschafft; wir haben 2022 **unsere Minion Katrin** eingestellt, uvm. – und am Ende haben wir es einfach geschafft, **seit 10 Jahren mit viel Spaß alle zwei Wochen (mittlerweile wöchentlich) eine Folge zu veröffentlichen.**

Und da zum Glück immer noch so viel los ist rund um Minkorrekt! und demnach auch die Informationen gerne mal überall verteilt rumfliegen, möchten wir euch mit diesem Newsletter alles übersichtlich **an einem Ort sammelnd**, über Themen schreiben, die uns wichtig sind und die vielleicht auch mal nicht im Podcast auftauchen oder auch mal den ein oder anderen **Blick hinter die Kulissen** geben!

Fangen wir doch an mit einer **Übersicht über anstehende Veranstaltungen der nächsten zwei Monate**, mit Minkorrekt! oder auch einfach nur Empfehlungen:

■ Veranstaltungen, bei denen wir/einer von uns dabei ist ■ Veranstaltungen rund um Wissenschaft etc. ■ Minkorrekt!-Online-Event ■ Minkorrekt! LIVE

03.06.2023: Konzert: Zwischen Ordnung und Chaos, 15:00 und 19:30, Volksbank Rhein-Ruhr, Duisburg
03./04.06.2023: #ganzohr 2023, Treffen

Wissenschaftspodcastende, Berlin

03.06.2023: Lange Nacht der Wissenschaft, Magdeburg

07.06.2023: Live Stream, 20:00 auf Twitch

22.07.2023: Minkorrekt! LIVE in München PANIC!

(Ausverkauft)*

23.07.2023: Minkorrekt! LIVE in München PANIC!

(Ausverkauft)*

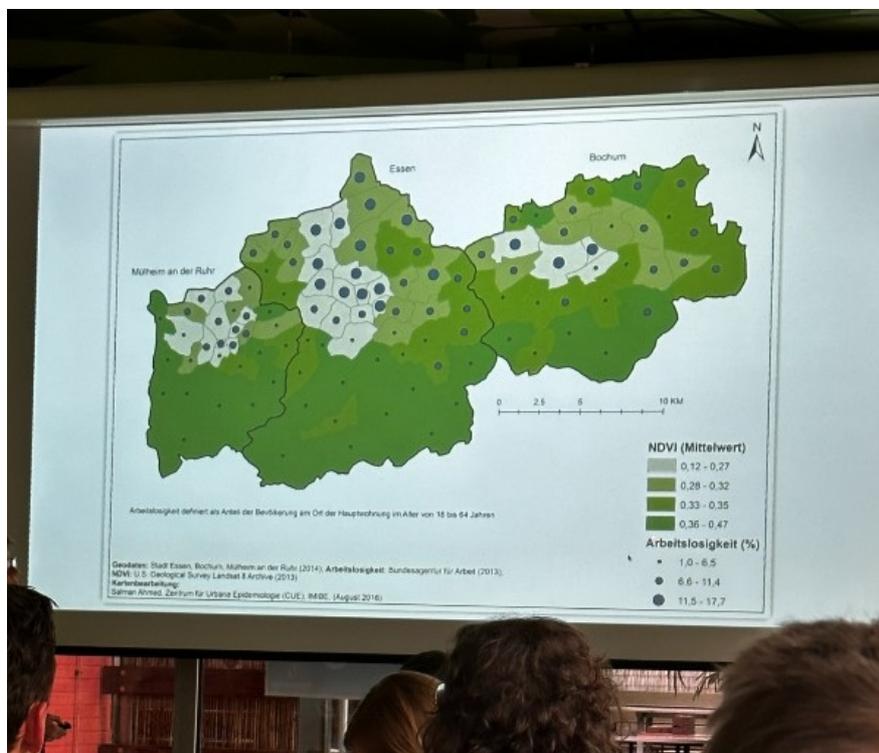
*[*Zu allen Live-Terminen gehts hier! Vor allem möchten wir auf die Termine zum 10-jährigen in Herten aufmerksam machen - alles Infos unter dem Link.](#)*

Du hast eine passende Veranstaltungsempfehlung, die wir in den nächsten Newslettern auflisten sollen? Dann schreib gerne an kontaktkraft@minkorrekt.de!

Pint of Science

Nicolas durfte ein wenig im Hintergrund bei der ***Pint of Science-Veranstaltung*** in Duisburg helfen und es war ein voller Erfolg. Auch einige Minkorrekt!-Hörer:innen waren dort. Besonders gut gefällt Nicolas an dieser Veranstaltung, dass man nach den kurzen Vorträgen (15 Min.) auch noch mit den Sprecher:innen diskutieren kann. Also wirklich die Wissenschaft zu den Leuten gebracht! In einer Kneipe. Sogar mit einem Frei-Guinness (das war nicht der Grund, warum Nicolas dort war!).

Besonders beeindruckt war er von einem Vortrag über den **Einfluss des Klimawandels auf die Gesundheit** – insbesondere von Stadtbewohner:innen. Prof. Susanne Moebus vom Institut für ***Urban Public Health (InUPH)*** zeigte eindrucksvoll, wie die Lebensbedingungen in der Stadt mit der Gesundheit und damit mit der Lebenserwartung zusammenhängt. Zum Beispiel gibt es eine starke Korrelation zwischen dem NDVI (NDVI steht für "normalized difference vegetation index"- also wie „grün“ ein Stadtteil ist) und der Arbeitslosigkeit in dem Stadtteil:



Je grüner desto weniger Arbeitslosigkeit. Und ihr ahnt es schon: Je weniger Arbeitslosigkeit desto gesünder die Menschen und desto höher die statistische Lebenserwartung. Es kommt also alles zusammen:

Klimagerechtigkeit bedeutet **soziale Gerechtigkeit** bedeutet **Gesundheitsgerechtigkeit**.

Wir brauchen die ökologische Transformation unserer Gesellschaft auch und vor allem für uns. **Für ein besseres, gesünderes und längeres Leben.**

Der Klimawandel ist eine politische Entscheidung. Es geht nicht nur um die Umwelt, sondern auch um unsere Gesellschaft, um Arbeitsplätze und vor allem um Gerechtigkeit!

Sightseeing irgendwie doch possible!

Auch bei kürzeren Tourpausen von wenigen Tagen oder Wochen werden wir immer etwas porös.

Umso schöner, dass wir im April/Mai endlich wieder auf die Bühne gehen konnten, um live für euch zu spielen.

Wenn ihr uns schreibt, dass wir uns in der Stadt X mal Y ansehen sollen, möchten wir das in der Regel sehr gerne – allerdings fehlt da meistens tatsächlich die Zeit. (Ausnahmen gibt es, diese Geschichte erzählen wir euch im nächsten Abschnitt unten). Um das greifbarer zu machen, wollen wir euch daher mal gerne auf einen typischen Tourtag mitnehmen:

10:00-14:00: Je nach Wochentag, Jobsituation, Entfernung dürfen wir los

14:05: McDonald's

14:20: Die alten (und teilweise befremdlichen ...) TKKG-Folgen hören

15:00: McDonald's (sicherheitshalber)

16:00-17:00: Je nach Anfahrt kommen wir pünktlich (pünktlich. Nennen wir es pünktlich) an der Location an. Während wir vom Veranstalter begrüßt werden, packen wir gleichzeitig schon das Auto aus (und wir haben ordentlich viel Kram dabei ...)

17:00-18:30: Wenn das letzte Feuerzeug auf der Bühne liegt, steht auch schon der Check mit der Technik an; kurz verschnaufen.

19:00: Einlass (wir sind die, die dann an der Tür stehen und euch sagen, wo die Toiletten sind)

19:55: Wir huschen fix nach hinten, schnell noch das Weizen schnappen und den Podcastgott beschwören.

20:00: Die Show geht los.

21:00 wildgewordene Chemiker:innen mit Besenstielen von der Bühne fernhalten (kleiner Show-Insider - ihr solltet euch wirklich eine Show von uns ansehen)

23:00 Show zuende

23:05: Autogrammstunde, Fotos und nette Gespräche mit euch!

23:30: Ende der Autogrammstunde, alles abbauen, Auto packen

00:00: Vom Veranstalter verabschieden, alle Schäden bezahlen und ab ins Hotel

00:15: Ggf. noch ein Feierabendgetränk - runterkommen, ab ins Bett.

02:00: erst dann kann man eigentlich erst einschlafen

06:00: Nicolas macht nen Triathlon

08:00: Frühstück

10:00: Ab nach Hause/zur Arbeit/zur nächsten Stadt

Repeat.

Leider ist da kaum Zeit, sich eine Stadt und die Umgebung mal richtig zu gönnen! Aber: bei der aktuellen Tour werden wir nach und nach besser darin, uns Zeit für ein bisschen Sightseeing zu nehmen. Vor allem für Hexen machen wir da gerne mal eine Ausnahme ...

"Hexen dürfen das!" - eine Tourgeschichte

Man sollte sich wie gesagt viel häufiger Zeit nehmen und mal nach rechts und links schauen. Auf dem Weg nach Detmold haben wir es tatsächlich zum sagenumwobenen Hermannsdenkmal geschafft. Sogar Reini war begeistert. Wie man auf dem Foto sehen kann.



Anmerkung: Der Daumen nach oben gehört auch zu Reini – der war bei ihm schon immer auf der falschen Seite.

Kleine Wissenspause – Snackable Science



Hermann ist angelehnt an die historische Person Arminius, den wir durch die Varusschlacht (9 n. Chr.) kennen!

Die eigentliche Geschichte hat dabei mit dem, was aus ihr später gemacht wurde, auch eigentlich nicht so viel zu tun (Mythos Varusschlacht).

Im 19. Jhd. befinden wir uns in der Blütezeit des Nationalismus und da verpackt man solche alten Geschichten gerne einfach neu. Sagen wir, "wahrheitsflexibel" und ausgeschmückter. Irgendwie auch ein "schöner" Ausdruck der Erbfeindschaft Deutschland – Frankreich ...

Schon Luther verglich seinen Kampf gegen die römisch-katholische Kirche mit Arminius Kampf. Fehlte nur noch ein schöner deutscher Name, sagen wir ... Hermann. Obwohl der Mann einfach nicht so hieß und es den Namen so auch gar nicht gab. So entstehen Nationalmythen. Und ein 53 Meter hohes Denkmal in Ostwestfalen.

Was lernen wir: "Die Eulen sind nicht, was sie scheinen" (Twin Peaks)

Auch den nächsten Tag nutzten wir, um unserem Vorsatz gerecht zu werden und **so ging es zu den Externsteinen**. Vor allem Nicolas wollte schon seit Jahren mal hin, um Fotos zu machen. Als Kletterer und Fotoenthusiast bietet sich die **Sandstein-Felsformation im Teutoburger Wald** als Motiv geradezu an:



Wie sich herausstellte, war es aber vielleicht der ungünstigste Zeitpunkt, um diesen Ort zu besuchen. **Die VW Bullies mit „Hexen dürfen das!“-Aufklebern hatten uns nicht abgeschreckt**, auch die Bongo spielenden Althippies und der Rauchwarenausstoß auf dem kurzen Wanderweg zu den Felsen ließen uns größtenteils kalt. Erst als wir die Felsen erreichten und das Gelände völlig überlaufen war, wurde uns die Besonderheit des Tages klar: Es war ausgerechnet Walpurgisnacht und neben normalen Leuten war der Platz gefüllt mit Esoterikern und anderen selbsternannten Magiebegabten. **Unser persönlicher Alptraum.**

Zum Glück hat uns keiner erkannt, sonst wären wir möglicherweise am Fuß der Felsen auf einem Scheiterhaufen verbrannt worden und Minkorrekt! wäre Geschichte. Aber immerhin eine bessere als die über vermeintliche alte germanische Kraftorte.

Jedenfalls konnte Nicolas am Ende doch noch ein Foto machen. Wir müssen also nicht noch mal hin. Zumindest nicht an Walpurgisnacht.

Kleine Wissenspause – Snackable Science



Auch hier ein schönes Beispiel, was man auch aus Orten machen kann.

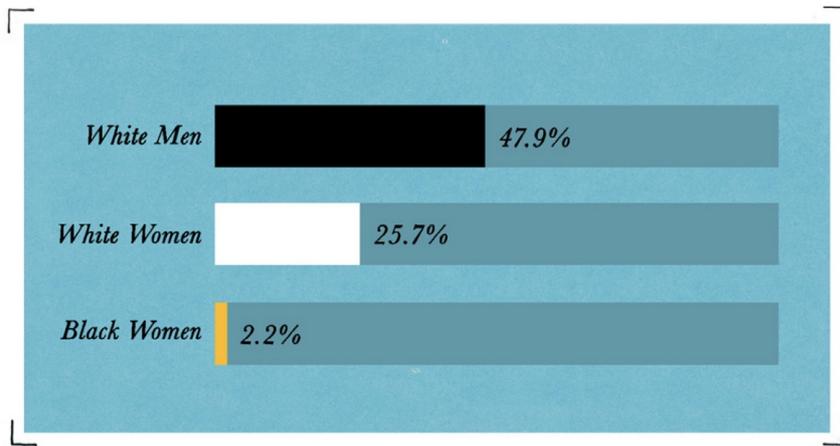
Moderne Hexen und Druiden pilgern nach wie vor zu den Externsteinen, weil sie ihn als alten (!) heidnischen/magischen Ort wahrnehmen. Dummerweise haben wir von unseren Vorfahren (germanische Stämme, Sachsen, whatever) keine schriftlichen Zeugnisse. Kommuniziert wurde mündlich und Wissen durch Erzählungen und Lieder weitergetragen. Es wurde in sekundären Quellen eher ÜBER die Stämme geschrieben – und die sind höchstens ein Zeugnis dafür, wie eine Kultur eine andere gesehen haben könnte. Daher können wir auch nicht sagen, ob die Externsteine tatsächlich eine Kultstätte waren.

Obwohl auch schon während der "Nazizeit" auf Biegen Brechen durch Grabungen und Untersuchungen versucht wurde, eine germanische Kultstätte in den Externsteinen zu erkennen (erfolglos) liessen es sich die Nationalsozialisten trotz mangelnder – also eigentlich keiner – Beweise natürlich nicht nehmen, an den Thesen festzuhalten und veranstalteten Sonnwendfeiern an den Externsteinen. Danke.

Was lernen wir: Zur Walpurgisnacht nicht zu den Externsteinen und vor allem nicht alles glauben, was man sieht.

Filmtipp: **Picture a Scientist**

Nicolas hat es schon *in Folge 249* erwähnt, aber wir müssen den Film hier noch mal empfehlen! Schaut ***Picture a Scientist - Frauen der Wissenschaft*** (Originaltitel "Picture a Scientist"). Der Film beschäftigt sich mit den Themen **Diskriminierung, Sexismus und Rassismus im Wissenschaftsbetrieb am Beispiel von Frauen**, die in naturwissenschaftlichen Fächern forschen und lehren. Auch wenn man einige der gezeigten Daten kennt, schockiert das Ausmaß der Diskriminierung noch mal wenn man die persönlichen Schicksale hört. Nur 2,2 % der PhD-Titel in den STEM Fächern an WoC in den USA.

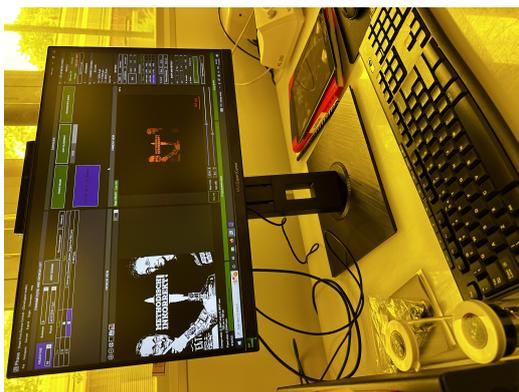


Ph.D.s in STEM Fields Awarded to U.S. Citizens, 2016

Wir müssen da besser werden und auch wir denken drüber nach, was wir noch besser machen können.

Aus Nicolas' Forschung an der UDE

Nicolas hat ein neues „Spielzeug“ an der Uni: ein maskenloses Lithografiegerät. Lithografie braucht die Arbeitsgruppe, um beispielsweise elektrische Leiterbahnen auf Substrate aufzubringen. Derzeit werden in der AG Graphen und andere 2D-Materialien elektrisch und optisch charakterisiert und dafür müssen diese Materialien elektrisch kontaktiert werden. Der erste Testlauf erfolgte natürlich methodisch inkorrekt. Reini und Nicolas nur etwa 400 μm groß! Die einzelnen Pixel dieses Nanoportraits sind nur 0,5 μm groß. Alles in Sekunden auf die Probe geschrieben:



**Reini zu Gast bei
"Der
Bildungsauftrag"**



Reini war beim Podcast ***Der Bildungsauftrag*** zu Gast - und wir feiern das Konzept der Jungs: *"Wir stellen euch Berufe vor und reden über die Vorteile und Nachteile der jeweiligen Jobs. Wusstet ihr was ihr nach der Schule machen wolltet? Von uns beiden wusste keiner genau was er werden sollte. Wir setzen dort an wo wir finden das unser Schulsystem verbesserungswürdig ist."*

Reini spricht über seine Physiker-Karriere, wie er "zufällig" Unternehmer wurde, dass er das Labor doch manchmal vermisst und vielleicht ist auch die ein oder andere Inspiration dabei! ***Hört auf jeden Fall in die Folge rein!***

Der Podcast von Pugi und Wilken ist eine wahre Stütze, um Einblicke in die verschiedensten Berufe zu bekommen und einfach mal etwas über die gerade, ungeraden und "schwerpunktflexiblen" Lebensläufe und -wege anderer Menschen zu hören! So oder so sind wir über Reinis Lebensweg mehr als froh :))))

Danke Pugi und Wilken für die Einladung!!



Woher kommen eigentlich unsere Merch-Ideen?

Es hat sich in letzter Zeit ein bisschen was im Merch-Shop getan! Wir haben hier und da neue Motive und Artikel.

Und da ihr natürlich Tage und Nächte damit verbringt, euch zu fragen, wie diese Motive entstehen ... möchten wir euch Erleichterung verschaffen und euch ein bisschen hinter die Kulissen mitnehmen.

Situaton: Teammeeting. Dienstag, 19:00.

Stundenlang haben wir zusammen gesessen, die Hirne brodeln, die

Nerven liegen blank. Hungrige Mägen plagen uns, das Wasser wird knapp. Doch wir kommen einfach nicht drauf ... was wäre ein guter Spruch für neues Merch ... Verzweiflung macht sich breit. Doch plötzlich: Schalmeien erklingen, die Augen weiten sich, die Hoffnung kehrt nach mühseligen Stunden zurück ... Kristallmatten glühen, ein Blitz erhellt den Raum und vor unseren inneren Augen kommt es uns: Heureka! "ich süße mit Globuli!"

Schallplatten-Kratzen

Naja, eigentlich war es so:

Dienstag, 19:00, Online-Meeting, kurz vorm Abendessen

Nicolas: "Weiß jemand, was wir auf die Tassen drucken können?"

Ein paar Sekunden schweigen.

Reinhard: "Keine Ahnung. 'Ich süße mit Globuli'?"

Alle stimmend nickend zu.

;))

An dieser Stelle möchten wir uns aber vor allem beim ***Supergeek-Team*** bedanken, die eigene Ideen einbringen (das "In Mice-Motiv" z. B.) und unsere Ideen grafisch umsetzen!!

Hier geht's zum
Shop!

... und wie entstehen die Titel für die Folgen?



Bis zum nächsten Mal im Juli zur Ausgabe eins (!) ;)

Glückauf!

Nicolas, Reini und das Minkorrekt-Team.

Minkorrekt UG

Oppauer Straße 30, 67069, Ludwigshafen

Du bekommst diesen Newsletter an {{contact.EMAIL}},
weil du dich für den Minkorrekt!-Newsletter angemeldet hast!



Bei Fragen rund um den Newsletter, Input, Ideen, Feedback usw. schreibt gerne
an kontaktkraft@minkorrekt.de!

[Abbestellen](#)

